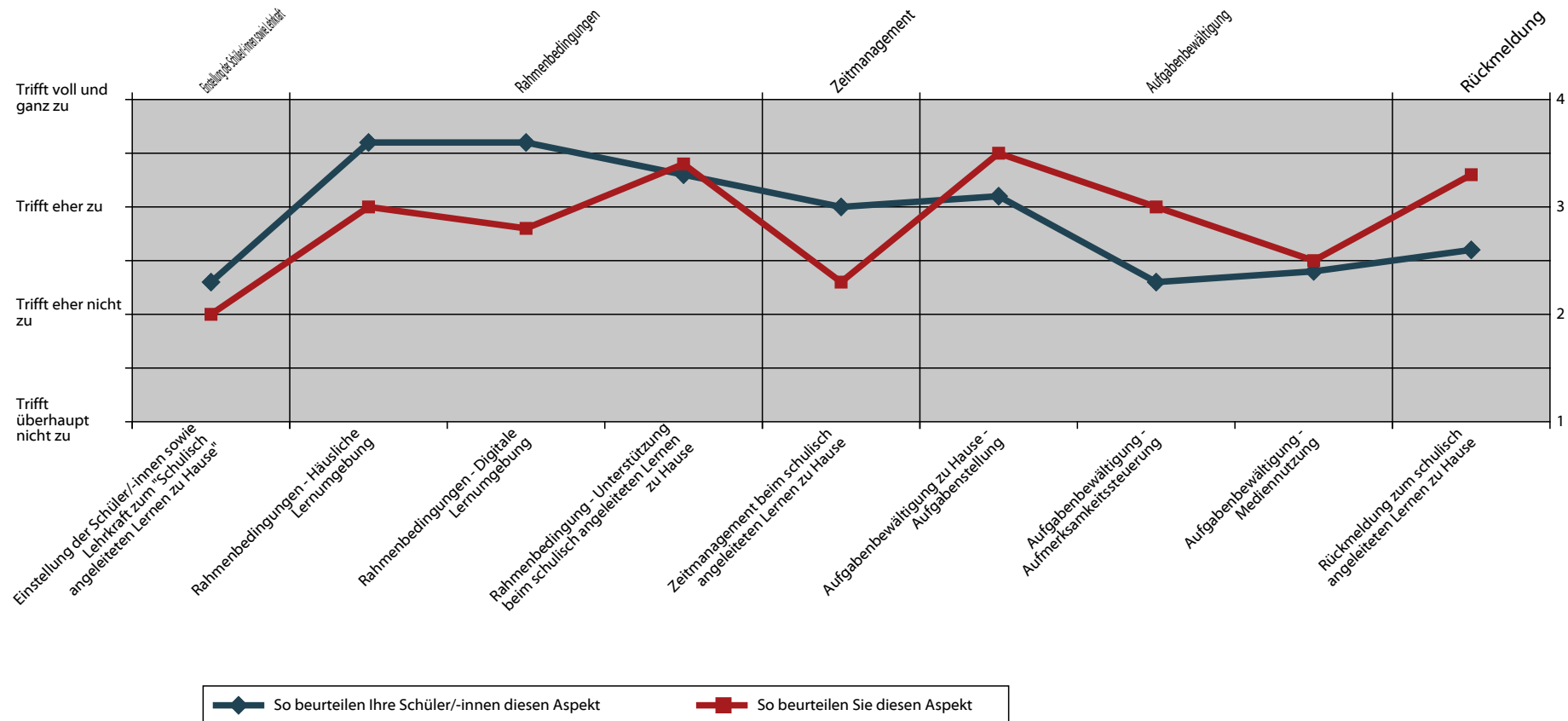


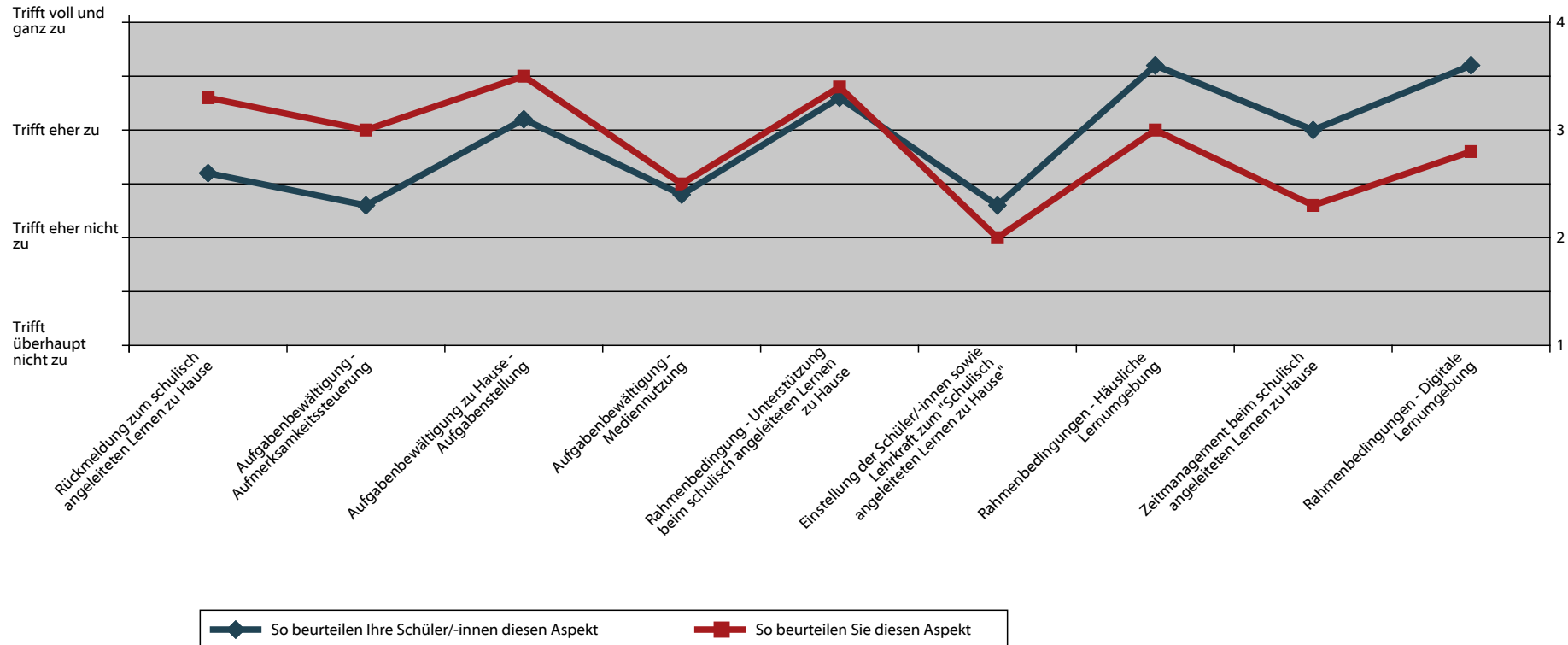
Ergebnisrückmeldung vom 30.06.2020
für den Unterricht in "Sonstiges" in der Klasse "Jgst. 5 - Sommer 2020"

Ergebnisübersicht

Diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Abgebildet sind die Wahrnehmungen bezüglich der Qualitätsaspekte, die die Befragung misst. Die Profile zeigen Ihnen, wie Sie und Ihre Schüler/-innen **im Durchschnitt** den jeweiligen Aspekt bewerten.



Auch diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Hier sind die Qualitätsaspekte allerdings nach Größe der Unterschiede zwischen Ihrer Wahrnehmung und der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen geordnet. Die Darstellung beginnt mit den Merkmalen, bei denen die Einschätzung der Lehrkraft stärker ausgeprägt ist als die Schülersicht.



Zusammenfassung

An dieser Stelle finden Sie zusammenfassend eine Darstellung besonders auffälliger Ergebnisse Ihrer Befragung. Hierzu gehören besonders stark oder gering ausgeprägte Merkmale des Unterrichtsgeschehens aus Sicht Ihrer Schüler/-innen und besonders große Unterschiede zwischen der Lehrer- und Schülerperspektive bzw. zwischen Schülerinnen und Schülern. Falls an einer Stelle dieser Zusammenfassung keine Ergebnisse berichtet werden, liegen keine Antworten entsprechend der jeweiligen Definition vor.

Besonders hohe Ausprägungen	
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung	+3.6
Rahmenbedingungen - Häusliche Lernumgebung	+3.6

Eine besonders hohe Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert größer 3,5.

Besonders niedrige Ausprägungen	
Aufgabenbewältigung - Aufmerksamkeitssteuerung	+2.3
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"	+2.3
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung	+2.4

Eine besonders niedrige Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert kleiner 2,5.

Besonders große Wahrnehmungsunterschiede zwischen Schüler- und Lehrerperspektive	
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung	+0.8
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause	-0.8

Ein großer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,75. Dieser Wert entspricht einem Viertel der maximalen Reichweite der Skala von 1 bis 4. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schüler/-innen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Sie selbst, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre eigene Bewertung höher ausfällt als die Ihrer Schüler/-innen.

Besonders große geschlechtsspezifische Wahrnehmungsunterschiede	
Keine	

Ein großer geschlechtsspezifischer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,5. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schülerinnen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Ihre Schüler, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre Schülerinnen diesen Aspekt geringer einschätzen als ihre Schüler.

Hinweise zur Weiterarbeit

Besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihrer Klasse. Diskutieren Sie vor allem Gründe für festgestellte Wahrnehmungsunterschiede.

Besprechen Sie mit Ihrer Klasse, was für Ihre Schüler/-innen die bedeutsamsten Aspekte des Klassengeschehens sind, damit sie gut lernen können.

Betrachten Sie die evaluierten Aspekte im Ganzen und schauen Sie, wo hier Ihr dringendster Entwicklungsbedarf besteht. Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Aspekten, die neben Erklärungen auch Anregungen zur Weiterentwicklung Ihres Unterrichts geben.

Sammeln Sie Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit auf Schulebene, um spezifische schulinterne Fortbildungen planen zu können.

Lassen Sie sich bei der Bearbeitung von festgestelltem Entwicklungsbedarf professionell unterstützen, z.B. durch Supervision oder Coaching.

Nutzen Sie den Fragebogen ein zweites Mal, um die Wirkung der von Ihnen in der Zwischenzeit initiierten Veränderungen zu überprüfen.

Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"											
Das schulisch angeleitete Lernen zu Hause macht mir Freude.	0	6	10	3	0	3	2.8	0.7	2.8	2	0.8
Mir fällt es leicht, meinen Tagesablauf beim Lernen zu Hause selbst zu regeln.	0	10	6	3	0	2.3	2.8	0.7	2.6	2	0.6
Ich kann zu Hause besser lernen als in der Schule.	3	11	2	1	2	2.3	1.9	0.7	2.1	2	0.1
Ich habe mehr zu Hause gelernt als in der Schule.	2	10	3	2	2	2.2	2.4	0.8	2.3	2	0.3
Ich würde gern auch in Zukunft mehr zu Hause lernen.	7	7	4	0	1	2	1.8	0.8	1.8	2	-0.2
Mittelwert für diesen Aspekt						2.4	2.3	0.7	2.3	2	0.3

Bereich 2: Rahmenbedingungen

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rahmenbedingungen - Häusliche Lernumgebung											
Ich habe zu Hause einen Platz, an dem ich in Ruhe lernen kann.	1	1	4	13	0	3.2	3.7	0.8	3.5	3	0.5
Ich gestalte meine Arbeitsumgebung zu Hause so, dass ich möglichst wenig vom Lernen abgelenkt werde.	0	2	6	10	1	3.3	3.5	0.7	3.4	2	1.4
Meine Arbeitsmaterialien (z. B. Lineal, Bleistift) finde ich schnell an meinem Arbeitsplatz zu Hause.	0	0	5	14	0	3.8	3.7	0.4	3.7	-	-
Wichtige Unterlagen/ Hilfsmittel (z. B. Lehrbücher) stehen zu Hause griffbereit.	0	0	5	14	0	3.7	3.8	0.4	3.7	4	-0.3
Mittelwert für diesen Aspekt						3.5	3.7	0.6	3.6	3	0.6
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung											
Ich habe jederzeit Zugang zu einem Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone für meine Aufgaben zu Hause.	0	0	2	17	0	3.8	3.9	0.3	3.9	3	0.9
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Videos, Filme oder Clips ansehen.	0	0	3	16	0	3.7	3.9	0.4	3.8	3	0.8
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Hördateien abspielen.	0	1	4	14	0	3.3	3.8	0.6	3.7	3	0.7
Ich kann zu Hause digital Texte schreiben und verarbeiten.	0	0	7	12	0	3.2	3.8	0.5	3.6	-	-
Ich habe zu Hause eine gute Internetverbindung zur Erledigung der Aufgaben.	0	0	2	16	1	3.8	3.9	0.3	3.9	3	0.9
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben einzuscannen.	1	2	2	12	2	3	3.7	0.9	3.5	2	1.5
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben für zu Hause auszudrucken.	2	1	3	13	0	3.3	3.5	1	3.4	3	0.4
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit ein Mikrofon bzw. Headset zur Verfügung.	3	1	5	10	0	3	3.2	1.1	3.2	-	-
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit eine Webcam (Kamera am Computer) zur Verfügung.	0	1	5	12	1	3.2	3.8	0.6	3.6	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.4	3.7	0.6	3.6	2.8	0.8
Rahmenbedingung - Unterstützung beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von Meine Lehrerin.	0	4	8	6	1	3	3.2	0.7	3.1	4	-0.9
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von meinen Mitschülerinnen und -schülern oder Freunden.	1	5	5	4	4	2.4	3	0.9	2.8	2	0.8
Ich weiß, wann und wie ich Meine Lehrerin erreichen kann.	0	1	7	9	2	3.5	3.5	0.6	3.5	4	-0.5
Von Meine Lehrerin erhalte ich genügend Erklärungen bzw. Hinweise zur selbstständigen Bearbeitung der Aufgaben.	0	6	7	6	0	3.2	2.9	0.8	3	4	-1
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung zu Hause.	0	0	3	16	0	3.8	3.8	0.4	3.8	3	0.8
Mittelwert für diesen Aspekt						3.2	3.3	0.7	3.3	3.4	-0.1

Bereich 3: Zeitmanagement

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehreran- gaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Zeitmanagement beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause habe ich einen festen Zeitplan.	0	5	7	6	1	2.8	3.2	0.8	3.1	3	0.1
Ich überlege mir für jede Aufgabe zu Hause, wie lange ich mir Zeit dafür nehme.	2	7	7	2	1	2.8	2.4	0.8	2.5	2	0.5
Meine Lernzeit reicht für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause in der Regel aus.	0	5	6	7	1	3.2	3.1	0.8	3.1	2	1.1
Ich habe zu Hause feste Arbeitszeiten für meine Aufgaben.	0	6	3	9	1	2.8	3.3	0.9	3.2	2	1.2
Mittelwert für diesen Aspekt						2.9	3	0.8	3	2.3	0.7

Bereich 4: Aufgabenbewältigung

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Aufgabenbewältigung zu Hause - Aufgabenstellung											
Ich verstehe die Aufgaben gut, die mir Meine Lehrerin für zu Hause stellt.	0	3	8	8	0	3.3	3.2	0.7	3.3	3	0.3
Ich finde die Aufgaben für zu Hause interessant.	0	6	10	2	1	2.7	2.8	0.6	2.8	3	-0.2
Ich weiß genau, welche Aufgaben ich zu Hause erledigen muss.	0	2	8	9	0	3.3	3.4	0.7	3.4	4	-0.6
Ich habe die Wahl zwischen verschiedenen Aufgaben zu Hause.	2	3	8	6	0	3	2.9	0.9	2.9	4	-1.1
Mittelwert für diesen Aspekt						3.1	3.1	0.7	3.1	3.5	-0.4
Aufgabenbewältigung - Aufmerksamkeitssteuerung											
Wenn ich Aufgaben allein zu Hause bearbeite, merke ich, dass meine Gedanken oft abschweifen.	2	6	9	1	1	2.6	2.5	0.8	2.5	3	-0.5
Es fällt mir schwer, von allein zu Hause bei der Sache zu bleiben.	3	7	6	1	2	2.4	2.3	0.8	2.3	3	-0.7
Ich ertappe mich beim Lernen zu Hause dabei, dass meine Gedanken nicht bei den Aufgaben, sondern ganz woanders sind.	5	5	7	1	1	2.2	2.2	0.9	2.2	3	-0.8
Meine Konzentration hält bei der Bearbeitung der Aufgaben zu Hause nicht lange an.	4	5	9	0	1	2	2.4	0.8	2.3	3	-0.7
Mittelwert für diesen Aspekt						2.3	2.3	0.8	2.3	3	-0.7
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung											
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause schaue ich Lernvideos.	1	9	7	2	0	2.7	2.5	0.8	2.5	3	-0.5
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine LernApp.	1	3	11	3	1	3	2.8	0.7	2.9	3	-0.1
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause recherchiere ich im Internet.	0	7	8	4	0	2.7	2.9	0.7	2.8	3	-0.2
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich per Telefon mit anderen aus.	5	11	2	1	0	1.8	2	0.8	1.9	2	-0.1
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich digital mit anderen aus (z. B. über den Klassenchat).	5	10	3	1	0	2	2	0.8	2	2	0
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine Lernplattform (z. B. Lernraum Berlin).	8	6	1	3	1	2.5	1.7	1.1	1.9	2	-0.1
Mittelwert für diesen Aspekt						2.4	2.3	0.8	2.4	2.5	-0.1

Bereich 5: Rückmeldung

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehreran- gaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Meine Lehrerin gibt mir regelmäßig Rückmeldung zu meinen zu Hause erledigten Aufgaben.	0	4	9	4	2	3	3	0.7	3	4	-1
Meine Lehrerin überprüft regelmäßig meine zu Hause erledigten Aufgaben.	0	2	13	3	1	3	3.1	0.5	3.1	4	-0.9
Zu Hause erhalte ich regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	1	2	8	8	0	3.3	3.2	0.8	3.2	-	-
Ich erhalte von meinen Mitschülerinnen und -schülern regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	11	6	2	0	0	1.7	1.5	0.7	1.5	-	-
Ich habe Aufgaben, die ich selbst kontrollieren kann.	0	2	12	5	0	3.2	3.2	0.6	3.2	3	0.2
Ich nutze Kriterien, mit deren Hilfe ich meine Aufgaben kontrollieren kann (z. B. Selbsteinschätzungsbögen, Kompetenzraster).	6	4	3	2	4	2	2.1	1.1	2.1	3	-0.9
Ich weiß, für welche der Aufgaben zu Hause ich eine Note bekomme.	7	6	2	3	1	2	2.1	1.1	2.1	3	-0.9
Ich weiß, was ich bei meinen Aufgaben tun muss , um z. B. eine bestimmte Note zu bekommen.	5	3	5	2	4	2.4	2.2	1.1	2.3	3	-0.7
Mittelwert für diesen Aspekt						2.6	2.5	0.8	2.6	3.3	-0.7

Bereich 6: Benutzerdefinierte Fragestellungen

	Schülerangaben (Anzahl 19)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Benutzerdefinierte Fragestellungen											
Ich nutze die schul.cloud nur auf meinem eigenen digitalen Endgerät.	14	3	0	1	1	1.3	1.3	0.7	1.3	1	0.3
Ich nutze die schul.cloud nur auf dem Gerät meiner Eltern.	4	3	0	9	3	2.7	3	1.3	2.9	1	1.9
Ich nutze die schul.cloud auf meinem eigenen Gerät und auf dem meiner Eltern.	10	2	1	3	3	1.8	1.8	1.2	1.8	4	-2.2
Nur meine Eltern nutzen die schul.cloud.	11	3	1	3	1	1.3	2	1.1	1.8	1	0.8
Wir nutzen die schul.cloud nicht.	16	2	0	1	0	1.5	1.2	0.7	1.3	1	0.3
Auch wenn die Schule wieder im Regelbetrieb läuft, wünschen wir uns weiterhin die Nutzung der schul.cloud.	3	0	8	7	1	3	3.1	1	3.1	4	-0.9

Offene Fragen

Für die weitere Nutzung der schul.cloud haben wir folgende Anregungen und Wünsche:

- Die Übersichtlichkeit könnte noch verbessert werden. Auf dem PC lässt sich die Cloud leichter bedienen und ist etwas übersichtlicher als auf dem Smartphone.
- Alle Lehrer sollten täglich ihre Nachrichten abrufen... Alle Fächer sollten bis spätestens Montagmittag Aufgaben hinterlegen, damit man dann die Aufgaben auch auf alle 5 Wochentage aufteilen kann und nicht Aufgaben für 5 Tage auf 4 Wochentage, womit die Tage zu voll werden
- Vielleicht wäre in den jüngeren Klassen ein abgetrennter Bereich zwischen Eltern und Kinder besser. Es war nicht immer klar, wer kommuniziert (ob das Kind oder die Eltern) An mancher Stelle hätte ich mir den Lösungszettel gern zum Unterrichten dazu gewünscht, weil mir nicht immer klar war, ob mein Ansatz, die Aufgabe zu lösen bzw. die Lösungen an sich richtig waren.
- Es wäre gut, wenn durch die Etablierung der schul.cloud der Lehrauftrag nicht auf die Eltern ausgelagert würde! So war es während der Schulschließung.
- Dass dort alle Neuigkeiten zu finden sind und dass alle Lehrer sie nutzen z. B. für neue Abgabetermine.
- Wir haben keine weiteren Wünsche.
- o Einheitliche Benennung (Fach, Datum, KW) der Unterrichtsmaterialien o feste Termine für neue Aufgaben und Abgaben
- Rückmeldung aller Lehrer/innen, die wir angeschrieben bzw um Rat gefragt haben. Von einLehrerin gab es wochenlang keine Antwort auf Fragen und zu guter Letzt hat sie viele Daten im allgemeinen Chat gelöscht
- - eine wöchentlichen Übersichtsplan mit allen Fächern, Aufgaben, Deadlines - MEHR KOMMUNIKATION von Seiten der Lehrer mit den Kindern (falls keine Videokonferenzen über die schul.cloud möglich sind, dann sollte es in den einzelnen Fächern Chats geben, in denen sich Schüler mit den Lehren zu Aufgaben & Lernstoff austauschen können) - die Möglichkeit, dass die Aufgaben digital erledigt werden können sowie der Lernstoff digital vermittelt wird
- Ich wünsche mir, dass die Aufgaben in der Schul.cloud geteilt werden. Ich finde es toll, dass man die Lehrer zu der Aufgabe fragen kann.
- 1. Ordner besser beschriften 2. Pensum untereinander absprechen 3. einheitlicher Stundenplan 4. alte Chats kann man nicht endgültig löschen
- die andere schul-cloud von HPI nutzen; wenn die bisherige schul-cloud beibehalten werden soll, werden auf jeden Fall weitere Funktionen benötigt: Videokonferenz, Abspielen von Lernvideos

Während der Zeit des Distanzlernens hätten folgende Angebote durch die Schule mein Kind besser beim Lernen unterstützen können:

- Wochenplan durch Lehrer erstellt (Eltern saßen bis zu 2 Stunden, um Plan für die Woche zu erarbeiten) Zeitangabe, wie lange Aufgaben benötigen (auch guter Check für Lehrer, ob es nicht zu viele Aufgaben sind...)
- o Erklär-Videos von Lehrern o Video-Botschaften von Lehrern (Motivation) o Lern-Buddy (2er Teams) für den direkten Austausch o kleine Gruppen, die gemeinsam per Video-Chat lernen o Wochen- bzw. Tagespläne für die einzelnen Unterrichtsfächer
- - Videochats mit der Klasse - Feedback von Lehrerinnen und Lehrern über Telefon oder Videochats mindestens 1x pro Woche
- Ein regelmäßiges und engmaschiges Feedback zu den gestellten Aufgaben und Videountericht in Kernfächern (z.B. 20 Minuten pro Fach) wären wünschenswert.
- Videochat mit den Lehrern und Lehrmaterial mit Videos auf einer zentralen Plattform.
- - Videokonferenzen mit der Klasse & Lehrer (es fand keine einzige statt!) - Facetime-Anruf vom Lehrer für Motivation & Feedback (es gab keinen einzigen) - ein Wochenplan mit Übersicht über alle Fächer & Abgabetermine (diesen musste meine Tochter sich jede Woche selbst erstellen) - die Lehrer sollten sich unter einander besser absprechen, wie viele Aufgaben sie den Schülern zumuten können und einheitliche Abgabetermine einhalten, so dass wir nicht zig verschiedene Termine beachten müssen (das war so ein Chaos!)
- Angebote gab es meiner Meinung nach genügend- zuviel bringt die Kinder nur durcheinander und setzt sie unter Druck
- Klasse 4a: -Lernvideos der eigenen Lehrer wären gut gewesen, um den Kontakt zu halten und um Lernstoff zu vermitteln. Das wurde leider in der Klasse 4a nicht bereit gestellt, dadurch wurde der Lehrauftrag vollständig auf die Eltern übertragen.
- Eine stärkere Nutzung vom Videokonferenz-Formaten.
- s.o.
- Es war alles gut

Allgemeine Anmerkungen (Hinweise, Ideen, Lob, Kritik, Wünsche, Sorgen, ...):

- Lob 4a: die Lehrer haben uns den Eindruck vermittelt, ansprechbar zu sein und haben Rückmeldungen gegeben zu den gemachten Aufgaben. Die Aufgabenmenge war für die Kinder machbar, nicht zu viel. Kritik 4a: Lernvideos der eigenen Lehrer wurden leider nicht bereit gestellt. Die Fächer, welche während der Schulschließung keine Berücksichtigung fanden, hätten auf dem Zeugnis nicht benotet werden dürfen. Das Sozialverhalten hätte auf dem Zeugnis ebenso nicht bewertet werden dürfen, da es niemand bewerten konnte.

- Wir waren sehr zufrieden mit dem insbesondere verlässlichen Präsenzunterrichtsangebot ab Mitte Mai und danken allen Lehrkräften für den großen Einsatz.
- Wir freuen uns, dass wir endlich digital sind.
- Sollte der Präsenzunterricht wieder ausfallen, würde ich gern weiter mit der Cloud arbeiten. Dann würde ich mir aber mehr Kontrolle der Aufgaben durch das Fachpersonal wünschen.
- Es war für uns alle eine Herausforderung, aber aus meiner Sicht hat die Ludwig-Hoffmann-Schule und das Lehrpersonal den Anschluss an die Digitalität verpasst. Und das hat sich nun in der Krise voll gezeigt. Weil sie keinen Rückkanal für Feedback oder Motivation der Schüler angeboten haben (oder erst sehr spät und eingeschränkt durch die schul.cloud), lastete alles auf den Schultern der Eltern. Das Chaos, weil die Lehrer sich untereinander nicht abgesprochen haben, hätte vermieden werden können.
- Ein großes Lob, dass das digitale Lernen doch so schnell umgesetzt werden konnte! Mit einigen Lehrern lief die Kommunikation richtig gut, mit anderen war es eher mangelhaft. Das ist ausbaufähig. Vielleicht könnten die Kindern Lerntablets von der Schule erhalten. Nicht alle Haushalte sind digital/technisch super ausgerüstet.
- Ich finde, dass sich manche Lehrer wirklich gekümmert haben, wie z. B. neue Aufgaben in die schul.cloud gestellt haben. Aber manche nicht.
- Während des eingeschränkten Regelbetriebs gab es für die beiden schulfreien Tage zu wenig Aufgaben für zuhause, vor allem für Nawi, Gewi und Musik.
- Erreichbarkeit aller Lehrer an jedem Schultag per cloud! Aufgaben, die dem Unterrichtsvolumen des jeweiligen Faches entsprechen (einige Fächer viel zu viel!) Ansage, ob Aufgaben in Benotung einfließen für Schüler die sich verbessern wollen Angebote!!!! nicht die Verwendung alter Zensuren... Eltern müssen nicht auch noch Aufgaben kontrollieren/ Rücklauf (Lob/ Kritik) muss von Lehrern kommen
- Mehr Struktur und Absprachen zwischen den Lehrern in den einzelnen Klassen, v.a. ab Jahrgangsstufe 4.
- Wir bedanken uns bei der Schulleitung, bei unserer Klassenlehrerin und bei allen bei uns in der Klassen anwesenden Lehrern und Lehrerinnen für die Betreuung und die Gestaltung des Unterrichts! Die schulcloud ist ein gutes Kommunikationsinstrument, das verschafft eine Transparenz des Lehrstoffes für Kinder und Eltern verschafft.
- o während der letzten Wochen (mit Präsenzunterricht) hätten wir uns mehr Hausaufgaben gewünscht - unser Kind war in der Regel nach 1,5 h fertig o komplette Selbstorganisation des Unterrichtes ohne zu Wissen, wie viel in welcher Zeit zu schaffen ist war sehr unbefriedigend o wir fordern auf jeden Fall, dass das durch die Fachlehrer im Falle von weiterem Distanzlernen organisiert wird

Anhang

Erläuterungen Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"

Das Modul SEP-Klassik »Schulisch angeleitetes Lernen zu Hause« soll Lehrkräfte dabei unterstützen, eine Rückmeldung zum Lernen der Schülerinnen und Schüler zu Hause bedingt durch die Schulschließungen in der Corona-Krise zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung liegt der Fokus der Fragen auf der Aufgabenbewältigung zu Hause. Dabei wurden verschiedene Aspekte einbezogen, aus denen sich Lehrkräfte ihren Fragebogen zusammenstellen können. Für die Entwicklung der Bausteine und Items wurden vor allem Hinweise und Bedarfe aus der schulischen Praxis aufgenommen, welche an wissenschaftliche Modelle zur Unterrichtsqualität (z. B. Angebot-Nutzungs-Modell; Helmke, 2007; QuAIT-Modell; Slavin, 1997) und ressourcenbezogenen Lernstrategien (z. B. LIST; Wild & Schiefele, 1994) angelehnt geordnet und entwickelt wurden.

Erläuterungen Ergebnisdarstellung

Die Darstellung Ihrer Ergebnisse beginnt mit einer Übersicht: Hierzu gehören a) zwei Überblicksgrafiken, in denen die Wahrnehmung des Unterrichtsgeschehens aus Schüler- und Lehrersicht gegenübergestellt wird, b) eine Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse und c) Hinweise zur möglichen Weiterarbeit. Anschließend können Sie detaillierte Ergebnisse in den Tabellen nachsehen. Abschließend finden Sie Erläuterungen zu den einzelnen Konstrukten, die in diese Befragung einbezogen wurden sowie Erläuterungen zu den Ergebnistabellen.

Die Tabellen und Konstrukterläuterungen stellen dar, warum bestimmte Aspekte des Unterrichtsgeschehens wichtig sind. Die Schülersicht ist bei der Beurteilung eines Aspektes von besonderer Relevanz, da es für die tatsächlich stattfindenden aktiven Lernprozesse vor allem darauf ankommt, ob die Schüler/-innen z.B. Aufgabenstellungen als klar verständlich und strukturiert wahrnehmen, ob sie das Tempo und die Schwierigkeit der Inhalte als angemessen empfinden und den Stoff für interessant halten.

In den Ergebnistabellen werden folgende Bezeichnungen verwendet:

Mittelwert und Standardabweichung sind die beiden Angaben, die Ihnen am schnellsten etwas über die Antworten der Befragten sagen. Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Der hier angegebene Mittelwert errechnet sich folgendermaßen: Die Antworten Ihrer Schüler/-innen werden entsprechend ihrer Ausprägung numerischen Werten zugeordnet.

"Kann ich nicht beurteilen"	= 0
"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4

Mittels der in den Ergebnistabellen angegebenen Häufigkeiten der Antworten Ihrer Schüler/-innen wird der Mittelwert errechnet. Dieser Wert kann zwischen den Werten 1 (Alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4 (Alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet). Der theoretische Mittelwert dieser Skala liegt bei 2,5, d.h. alle Werte über 2,5 drücken eher eine hohe Ausprägung eines Qualitätsaspektes aus, Werte darunter eher eine niedrige Ausprägung. In diese Berechnung gehen die Antworten "Kann ich nicht beurteilen" nicht ein. Der Mittelwert wird einmal für Ihre gesamte Klasse/Kurs ermittelt, sowie nach Geschlecht der Schüler/-innen getrennt.

Standardabweichung

Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in Ihrer Klasse. Je kleiner die Standardabweichung, desto einheitlicher die Meinung. (Die Standardabweichung errechnet sich aus den quadrierten Abweichungen jedes Wertes vom Mittelwert. Diese werden summiert, durch die Anzahl der Antworten geteilt und daraus schließlich die Quadratwurzel gezogen.)

Anzahl

Die Anzahl sagt aus, wie viele Schüler/-innen ein Item beantwortet haben.

Ihre Bewertung

Hier finden Sie Ihre Antwort auf das entsprechende Item.

Differenz

Hier sehen Sie den Unterschied zwischen der durchschnittlichen Schülermeinung und Ihrer Einschätzung.

Mittelwert für den Qualitätsaspekt

Hier sehen Sie die Mittelwerte für jeden Qualitätsaspekt wie z.B. Klarheit. Diese Werte sind auch in den Grafiken dargestellt.

ACHTUNG: In den Grafiken und Tabellen werden keine Mittelwerte und Differenzen angegeben, wenn bzgl. eines Konstruktes nur "Kann ich nicht beurteilen" - Antworten vergeben wurden.